



DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden



St. Paulus Hamburg-Heimfeld
St. Trinitatis Hamburg-Harburg
St. Petrus Hamburg-Heimfeld
Luther Hamburg-Eißendorf





2 In dieser Ausgabe

Editorial



Liebe Leserin
und lieber Leser,

die Sonne hat uns wachgeküsst
und so können wir Ihnen für die
wahrscheinlich schönsten Mo-
nate des Jahres ein prall gefüll-
tes Heft überreichen.

Lassen Sie sich mitreißen von den vielen Veranstaltungen und Festen, von Gottesdiensten und Konzerten.

Im Mittelpunkt steht diesmal „der schönste Tag im Leben“: die Trauung. Es liegt in der Natur der Sache, dass die wenigsten Paare, die sich zur Trauung anmelden, viel Erfahrung vorweisen können in puncto Hochzeitsplanung. Entsprechend viele Fragen bringen Sie mit ins Gemeindebüro und ins Traugespräch. Warum also nicht ein paar wichtige Informationen zusammenstellen? Einen hoffentlich hilfreichen Überblick finden Sie auf Seite 5.

Auf Seite 14 erfahren Sie, welche Verabredungen die neuen Kirchengemeinderäte auf dem Weg zur Fusion trafen und in welchen Veranstaltungen das Reformationsjubiläumsjahr in unserer Region präsent ist.

Ganz in der Gegenwart landen wir beim Thema G-20-Gipfel. Wenn Sie die Stadt nicht vorsorglich verlassen, besuchen Sie doch eine der Andachten in der Region. Näheres auf S. 15.

An dieser Stelle darf ich mich von Ihnen als Chefredakteurin verabschieden und übergebe den Staffelstab an Friedrich Degenhardt, der die nächste Ausgabe verantworten wird.

Einen segenswarmen und hoffnungshellen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Anne Arnholz ■

Inhalt

Geistliches Wort Eine Frage an die Kirche	Seite 3
Aktuelles Thema Ökumenischer Weggottesdienst Gesprächs- und Predigtreihe zur Reformation Wenn zwei sich trauen	Seite 4
Neues aus St. Paulus	Seite 6
Neues aus St. Trinitatis	Seite 8
Neues aus St. Petrus	Seite 10
Neues aus der Luthergemeinde	Seite 12
Aus der Region Klausur der Kirchengemeinderäte 50 Jahre Familienbildung Harburg Kirchliches Bündnis zum G20-Gipfel	Seite 14
Gottesdienste Juni - August 2017	Seite 16
Konzerte / Musik im Gottesdienst	Seite 19
Regelmäßige Termine	Seite 20
Kinder, Kinder!	Seite 22
Kirchenmusik	Seite 24
Jugend Anmeldung zur Konfirmation 2019	Seite 25
Herbstdrachen	Seite 26
Stadtteildiakonie	Seite 27
Leben begleiten	Seite 28
Kontakte	Seite 30

Impressum Der Gemeindebrief DIALOG der Region 39 (Harburg Innenstadt) wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Petrus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 30); Mail: gemeindebrief@kirche-harburg.de
Auflage: 4000 Stück, Redaktion: Pastorin Anne Arnholz (V.i.S.d.P.), Hermann Straßberger. Ausgabe 5 erscheint am 28.08.2017, der Redaktionsschluss ist am 21.07.2017.
Fotos: S. 2,6,32: Arnholz; S. 25: Boyd; S.14: Barth; S. 12: Bogumil; S. 24: Christ Sounds Hamburg W. Dreidax; S. 23: Franke; S. 3,4,10: gemeindebrief.de; S. 7: jpon.de; S. 1,5,8,9: Kaiser-Reis; S. 10: Meyer; S. 24: Schmitz; S. 22: Schwalbe; S. 23: Sell; S. 4,6,19,22,26,32: Straßberger; S. 11: Trull-Voigt; S. 27: Wittmeier; S. 4: Zimmer; alle anderen: privat.

**Gerne senden wir Ihnen den
DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.**

Schreiben Sie einfach eine Mail an

gemeindebrief@kirche-harburg.de oder rufen Sie
in einem der vier Gemeindebüros an (S. 30/31).

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg.de**



Darf man in der Kirche klatschen?

Die informellen Regeln für das Klatschen sind allerorten unterschiedlich. In der Oper und beim Jazzkonzert werden gelungene Soli mal eben zwischendurch beklatscht, aber im Symphoniekonzert blamiert man sich, wenn man zwischen den Sätzen klatscht.

Um es gleich zu sagen: In der Kirche ist klatschen nicht verboten. Aber es kommt auf die Veranstaltung an. Wenn im Familiengottesdienst die Kinder ein Liedchen trällern, ist der Applaus ein kleiner Lohn und macht niemandem die Stimmung schlecht. Hört man aber eine Sterbemusik am Karfreitag, hat Applaus einen seltsamen Beigeschmack. Das ist so, als stände bei Facebook geschrieben, ein Mensch ist gestorben und 10.000 Personen klicken

„gefällt mir“. Rhythmisches Klatschen bei gemeinsamen Liedern ist natürlich erlaubt, wenn denn die Lieder sich dazu eignen. Auch dem Organisten kann am Ende des Gottesdienstes mal applaudiert werden, wenn es ein gutes Stück war, aber wenn so ein Applaus zur Regel und Gewohnheit wird, kann er auch schnell nervig sein. Verboten ist es also nicht, aber ein bisschen Feingefühl braucht man schon, um zu spüren, wo klatschen angebracht ist.

Hoffentlich haben Sie oft das Gefühl in der Kirche, jetzt würde ich gerne klatschen! Ob Sie es dann tun? Einer fängt immer an.



Christoph
Borger ■

Meditation

„Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?“ (Apostelgeschichte 2,8)

Genau das habe ich mir schon manches Mal gewünscht, seit ich in Harburg Pastor bin: Ich spreche, und mein Gesprächspartner versteht mich in seiner Muttersprache.

Schon wir Deutschen unter uns sprechen ja leicht aneinander vorbei. Gerade bei so einem persönlichen Thema wie dem eigenen Glauben. Trotzdem: Die eigene Muttersprache ist ein direkter Weg ins Herz.

Ich verstehe und fühle mich verstanden.

Eine scheinbar unüberwindbare Barriere baut sich auf, wenn ich einem Kurden, Iraker, Afghanen, Iraner oder Eriträer gegenüberstehe. Dann bin ich völlig abhängig von einem Übersetzer. Schlimm, wenn daran ein Seelsorgegespräch mit einem hilfeschuchenden Menschen scheitert.

Ich erlebe aber zum Beispiel

in unserem Glaubenskurs auch lebhaft Diskussionen zwischen Iranern. Was verpasse ich da gerade an spannendem Gedankenaustausch?!

In diesem Taufvorbereitungskurs habe ich aber auch gelernt zu vertrauen: Es findet sich fast immer ein Übersetzer. Und sei es auf dem Umweg über Englisch oder mit Ab-

kürzungen wie zum Beispiel einem Bild.

Muss vielleicht gar nicht alles übersetzt werden? – Immer mehr Mut zur Lücke habe ich schon beim Feiern der Internationalen Gospelgottesdienste in der Erlöserkirche Borgfelde (jeden 2. Sonntag im Monat, 18 Uhr) gewonnen. Wesentliches wird über die Atmosphäre, meine persönliche Ausstrahlung vermittelt – Freundlichkeit, echtes Interesse. Ein Funke springt über. Der Geist der Gemeinschaft.

War das vielleicht der „Trick“ des Heiligen Geistes an Pfingsten?

So oder so: Pfingstwunder geschehen immer wieder und überall dort, wo Menschen zusammenkommen, die zwar keine Sprache und Kultur teilen, die es aber ernst meinen miteinander und mit Gott.



Friedrich
Degenhardt ■





Ökumenischer Weggottesdienst in Harburg-Mitte

Im Jahr des 500-jährigen Reformations-Jubiläums wollen die katholische und die evangelisch-lutherischen Gemeinden in Harburg zeigen, wie wir Schritt für Schritt Trennendes überwinden können. Am Sonntag, dem 9. Juli 2017, wird deshalb ein Ökumenischer Weggottesdienst unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg“ unter Leitung von Pröpstin Carolyn Decke und Pfarrer Thomas Hoffmann stattfinden. In unserer Region Harburg-Mitte feiern wir diesen Gottesdienst als gemeinsamen Regional-Gottesdienst mit.

Er beginnt um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Maria (Museumsplatz 4). Ab ca. 11.00 Uhr macht sich die Gemeinde dort auf den Weg zu einer zweiten Station vor dem Harburger Rathaus. Und ab ca. 12.00 Uhr wird der Gottesdienst mit einem dritten Teil in der ev.-luth. St. Johannis-Kirche (Bremer Straße 9) enden.

Geplant sind neben Bibellesungen und gemeinsam gesungenen Kirchenliedern sowohl bunte als auch besinnliche Elemente für den gemeinsamen Weg. Und beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst wollen wir im Saal des

Gemeindezentrums St. Trinitatis weitere persönliche Thesen zur Frage „Was ist heute christlich?“ sammeln.

Friedrich
Degenhardt ■



Beginn um 10.30 Uhr in St. Maria
am Museumsplatz 4

Neue Thesen für Harburg: Gespräche und Predigten zur Reformation

Was ist heute christlich? – Beim ersten Gesprächsabend über „Glauben und Zweifel – bei Luther und heute“ haben wir erste persönliche Antworten auf diese Frage gesammelt. Doch bis wir die „neuen Thesen aus Harburg“ zum Jubiläum am 31. Oktober, dem 500. Reformationstag, an unsere Kirchentüren anschlagen, hoffen wir, dass sich noch viel mehr Menschen aus unseren vier Gemeinden beteiligen.

Deshalb geht unsere Gesprächsreihe weiter:

Mittwoch, 31. Mai, St. Paulus

Thema: Das Menschenbild. Unsere Möglichkeiten und Grenzen.

Mittwoch, 28. Juni, St. Petrus

Thema: Familie, Ehe, Erziehung. Woran orientieren wir uns?

Mittwoch, 20. Sept., Lutherkirche

Thema: „Von der Bereitung zum Sterben“ bei Luther & heute.

Es beginnt jeweils mit einem Imbiss (ab 18 Uhr), danach zwei Impulse zum Thema des Abends: aus der Reformationszeit und aus heutiger Situation, und dann viel Zeit für den Austausch über unseren Glauben, unsere Fragen, Vorstellungen und Wünsche. Und am Ende die Gelegenheit, eine eigene These zu formulieren.

Und auch die Predigtreihe über reformatorische Persönlichkeiten geht weiter. Männer und Frauen, die für Veränderungen in Theologie, Kirche und Gesellschaft gestritten haben:



28. Mai, 11.00 Uhr, St. Johanniskirche
Die Reformationsfürstin Elisabeth, Sabine Kaiser-Reis

28. Mai, 18.00 Uhr, St. Pauluskirche
Die Reformationsfürstin Elisabeth, Sabine Kaiser-Reis

25. Juni, 9.30 Uhr, Lutherkirche
Luthers mystische Wurzeln, Andree Manhold

25. Juni, 11.00 Uhr, St. Johanniskirche
Andreas Osiander. Reformator in Ostpreußen, Sabine Kaiser-Reis

3. September, 9.30 Uhr, Lutherkirche
Menno Simons, der Täufer des Nordens, Friedrich Degenhardt

3. September, 11.00 Uhr, St. Johanniskirche
Menno Simons, der Täufer des Nordens, Friedrich Degenhardt

Friedrich Degenhardt ■



Wenn zwei sich trauen

Nun ist der „Wonnemonat Mai“ gerade vergangen, doch die Mehrheit der Trauungen in unseren Kirchen liegt noch vor uns. Was ist eigentlich zu bedenken im Vorfeld einer Trauung?

Weil viele Paare ähnliche Fragen haben, geben wir an dieser Stelle einen kurzen Überblick.

Kirchenzugehörigkeit: Wir setzen voraus, dass mindestens ein Partner Mitglied der evangelisch-lutherischen Kirche ist.

Terminfindung: Damit Sie Ihren Wunschtermin reservieren können und in ihrer Wunschkirche von der Pastorin oder dem Pastor ihrer Wahl getraut werden, melden Sie sich bitte frühzeitig im Gemeindebüro. Die Trauung findet nur nach erfolgter standesamtlicher Eheschließung statt.

Traugespräch: Zur Vorbereitung auf die Trauung verabredet der Pastor oder die Pastorin sich mit Ihnen zu einem Traugespräch. Sie können sich auf das Gespräch vorbereiten, indem Sie sich auf die Suche nach einem geeigneten Trauspruch machen und einige Lieder für die Trauung auswählen.

Trauspruch: Bei der Suche nach einem biblischen Leitwort für die Ehe sind Ihnen die Pastor/innen gern behilflich. Vielleicht finden Sie aber auch im Internet eine Anregung:
www.trauspruch.de
<http://www.evangelisch.de/trausprueche>
<http://www.ekir.de/www/glauben/trauspruch-128.php>

Lieder und Musik: Keine Trauung ohne festliche Musik! Unsere Organisten werden versuchen, Ihre Wünsche weitestgehend zu berücksichtigen. Wir nehmen Ihre Liedvor-

schläge gern auf und versuchen sie in den Gottesdienst zu integrieren. Eine Vorauswahl möglicher Lieder bekommen Sie gern auf Anfrage. Unter Ihren Gästen sind begabte Musiker? Ermutigen Sie sie doch, für Sie im Traugottesdienst zu musizieren!

Ablauf der Trauung: Wie die Trauung abläuft, verabreden wir gemeinsam, denn für Ihre Anregungen und Wünsche haben wir offene Ohren. Im Großen und Ganzen orientieren wir uns am klassischen Dreischritt, der hier beschrieben ist: <https://www.kirche-hamburg.de/angebote-und-ratgeber/trauung.html>. Eines ist uns besonders wichtig: Das Brautpaar zieht gemeinsam in die Kirche ein.

Beteiligung der Gäste: Zwar setzen wir keine Trauzeugen voraus, doch wenn Sie Freund/innen oder Familienmitglieder am Gottesdienst mitwirken lassen wollen, freuen wir uns darüber.

Gebühren: Die Trauung kostet Sie nichts. Dass wir uns aber über eine Spende für unsere Gemeindegemeinschaft und die Gebäudeerhaltung freuen, steht außer Frage.

Gleichgeschlechtliche Paare: Alle Paare, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, können in einem Gottesdienst gesegnet werden, der sich nicht wesentlich von einer Trauung unterscheidet.

Anne Arnholz





Probeweise: Neue Gottesdienstformate

Mit etwas Glück bietet jeder Gottesdienst etwas Besonderes oder Überraschendes. Doch ab und zu ist es Zeit, das Glück herauszufordern und gewohnte Wege zu verlassen. In den Sommermonaten stehen darum drei ungewohnte Gottesdienstformate in St. Paulus auf dem Plan.

Im **Singegottesdienst** am **11. Juni** steht das gesungene Wort im Vordergrund, vorzugsweise in sogenannten neuen geistlichen Liedern. Wer Freude hat am Singen und an neuen Melodien und Texten, ist hier an der richtigen Stelle.

Am **23. Juli** hingegen wird es kulinarisch. Unser Gottesdienstbeginn um 9.30 Uhr ist eine Herausforderung und darum verbinden wir im **Frühstücksgottesdienst** das Geistliche mit dem Kulinarischen. Schlafen Sie also ruhig aus – in der Kirche ist der Tisch schon für Sie gedeckt!

Und schließlich feiern wir mit dem

Frauengottesdienst am **3. September** einen besonderen „Zielgruppengottesdienst“. Mit Röm 3,21-26 steht einer der prägnantesten Paulustexte im Mittelpunkt und mit ihm die evangelische Rechtfertigungslehre.

Wie können wir Rechtfertigung neu denken inmitten einer Gesellschaft, in der alle Recht haben wollen und Leistungen hart aufgerechnet werden? „auf.Recht“ ist der Titel des Gottesdienstes, der in vielen Kirchen der EKD gefeiert wird.

Bild rechts: Frühstücksgottesdienst in der St. Pauluskirche



Sommerbüro in der Kirche

Wir arbeiten nicht länger daran, unsere (Kirchen-)Türen für die Menschen in Heimfeld zu öffnen, sondern wir halten sie einfach offen. Darum verlegen wir die Gemeindebürozeiten im Juli und August donnerstags (16.00-18.00 Uhr) und

freitags (10.00-12.00 Uhr) in die St. Pauluskirche. Anstatt im Gemeindebüro finden Sie Herrn Straßberger dann im „ersten Haus am Platz“. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, etwas Zeit in unserer schönen Kirche zu verbringen.

Goldene Konfirmation: Jahrgänge 1966 und 1967

Am **24. September** laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare ein, die vor 50 oder gar schon 51 Jahren konfirmiert wurden – sei es in St. Paulus oder einer anderen Kirche. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Ihnen dieses persönliche Jubiläum wichtig ist, melden Sie sich bitte bis 15.09.2017 im Gemeindebüro an. In einem festlichen Gottesdienst werden Sie erneut gesegnet.



NEU: Gesprächsabend

Für alle, die Lust haben sich mit Themen aus Leben, Gesellschaft und Bibel zu befassen und sich in einer freundlichen Runde darüber auszutauschen, gibt es ab Juni ein neues Angebot. Alle vierzehn Tage laden wir donnerstags ab 19.30 Uhr zu einem Gesprächsabend in den Alten Postweg 48 ein. Die Alsterdorf Assistenz West stellt uns dafür die Räume ihrer Begegnungsstätte zur Verfügung. Den roten Faden zieht Julia Hoffmann durch die Abende. Anmeldung ist nicht erforderlich. Neugier und Freude am Austausch ist erwünscht. Start ist am 8. Juni – weitere Termine: 22. Juni, 6. Juli und 20. Juli. Im August ist Sommerpause.



Kirchen-kaffee

Sonntag,
4. Juni 2017
Sonntag,
2. Juli 2017



Kammerkonzert in der St. Pauluskirche

Am Freitag, dem 11.8.2017 geben Mitglieder des Jungen Philharmonischen Orchesters Niedersachsen um 19 Uhr in der St. Paulus-Kirche ein Kammerkonzert.

Im nahegelegenen Friedrich-Ebert-Gymnasium findet zu diesem Zeitpunkt die 28. Sommerarbeitsphase des Orchesters statt. Hier wird mit viel Konzentration und Freude gemeinsam geprobt, gelebt und musiziert. Das Programm widmet sich, erneut unter dem präzisen und leidenschaftlichen Dirigat von Chefdirigent Andreas Schüller, der Tondichtung „Ein Heldenleben“ des spätromantischen Komponisten Richard Strauss (1864-1949) und den virtuosen Klängen der „Prism Rhapsody“ für Marimba und Orchester der zeitgenössischen Komponistin Keiko Abe (*1937).

Zwischen den vier großen Konzerten in der Friedrich-Ebert-Halle (9.8.), in der Otterndorfer Reithalle (10.8.), im großen Sendesaal des NDR (12.8.) und – als Abschluss der Gezeitenkonzerte – auf dem Gut Polderhof in Bunderhee (13.8.), findet am 11.8. das Kammerkonzert in der St. Pauluskirche statt. Zu Gehör gebracht werden Kompositionen verschiedenster Epochen und Gattungen, die sich Kammermusikformationen des Orchesters neben den Proben am großen sinfonischen Programm erarbeitet und zum Teil bereits in der JPON-internen Reihe „Musik zur Mitternacht“ dargeboten haben.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, zum Kammermusikkonzert zu kommen und an der Musik teilzuhaben!

Dauer: ca. 1 Stunde, Eintritt frei (um Spenden wird gebeten).



St. Paulus bei facebook

Die St. Paulus-Kirchengemeinde ist nun auch bei facebook vertreten und dort unter

www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/ zu finden.

Eine Gruppe engagierter Ehrenamtlicher wird sich in Zukunft um die Kommunikation über dieses Medium kümmern.

Gefällt mir!



Gefällt mir

www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/



Großes Reformations-Jubiläum in der HafenCity

Mit „Ahoi Martin“ begrüßt die Evangelische Kirche in Hamburg das Nordkirchenschiff nach seiner Tour entlang Norddeutschlands Küste und feiert am **Samstag, dem 29. Juli, von 14 bis 21 Uhr, ein großes Reformationsfest in der Hafen City auf den Magellan-Terrassen und im Traditionsschiffhafen.**

Programm: 14 Uhr Eröffnung durch Bischöfin Fehrs. Danach Musikprogramm mit Kinderchor, kirchenmusikalischer Klassik, Blues, Gipsy und Gospel sowie modernen Hip-Hop- und DJ-Interpretationen alter Lutherlieder. Daniel Kaiser vom NDR und der Kabarettist Lutz von Rosenberg-Lipinsky moderieren und beleuchten Luther und die Reformation auf ihre Art. Darüber hinaus: Open-Ship auf dem historischen Dreimaster, Reformationsquiz für helle Köpfe, Kinderprogramm mit Wasserbaustelle, Foodtrucks, JiM's Cocktail-Bar und viele Überraschungen.

Am **Sonntag, dem 30. Juli, um 11 Uhr, Abschlussgottesdienst mit Bischöfin Fehrs auf den Magellan-Terrassen.**

www.hamburger-reformation.de
www.nordkirchenschiff.de



Kennen Sie den Harburger Kunstpfad?

In der Harburger Innenstadt weisen fast 60 Bronzewegmarken zu 27 Kunstwerken im öffentlichen Raum. Wer fünf Euro investiert, kann im Helms-Museum einen Führer erwerben und sich dann bei einem Rundgang mit Informationen versorgen. Auch was sich hinter der Tür auf dem Foto verbirgt, erfahren Sie dabei.



Gastkanzel am 18.06.2017 um 11.00 in der St. Johanniskirche

Die Macht des Wortes: Reformation und Meinungsfreiheit

„Freiheit“ war ein zentraler Begriff Martin Luthers. Gemeint war allerdings nicht die Freiheit im heutigen politisch-liberalen oder gar persönlich-autonomen Sinn. Sie meint vielmehr die auf Gott bezogene Freiheit von Leistung und Autoritäten im Glauben. Heute ist die Vielfalt von Lebensein-

stellungen in für Luther noch unvorstellbarem Maße gewachsen. Gerade dadurch ist die Frage nach etwaigen Grenzen der Freiheit nach wie vor aktuell.

Mit einem Gast aus dem Bereich der Medien versuchen wir diese Frage näher zu beleuchten.



Pröpstin
Carolyn Decke



Freiraum für Dich

Gemeindezentrum St. Trinitatis

Offene Kirche in St. Johannis: Di bis Fr 9.00 bis 16.00 Uhr



Turmsanierung 2018 – Das ist unser Plan

Weit blicken kann man von der Glockenstube des Turms der St. Johanniskirche. Bei guter Sicht sind die Türme auf der anderen Elbseite, über den Hafen und die Dächer Harburgs und Wilhelmsburgs hinweg, gut zu erkennen.

Der Sprung über die Elbe ist von hier oben ganz leicht. Natürlich nur für die, die sich von den Turmstufen nicht schrecken lassen. Möglich ist das zum Beispiel beim Gemeindefest. Vielleicht gehören Sie zu denen, die schon einmal den Blick von oben genossen haben. Es lohnt sich. Und damit das in Zukunft auch weiterhin möglich ist, wird die Kirchengemeinde im kommenden Jahr 2018 den Turm sanieren. Das ist jedenfalls ist der Plan. Einiges ist zu tun und dafür wird Geld gebraucht.

Wie bei vielen Gebäuden, in denen **BE-TON** verbaut wurde, muss der saniert werden, damit die Standfestigkeit des Turms in den nächsten Jahrzehnten erhalten bleibt. Alte Harburger werden sich vielleicht erinnern: Als der Turm gebaut wurde, waren zunächst keine **FENSTER** eingeplant, die wurden später nachträglich eingesetzt, um das „Innenleben“ vor Wind und Wetter zu schützen. Die ersten Schäden am Beton waren aber schon da. Doch auch die Fenster sind in die Jahre gekommen, auch sie müssen ausgetauscht werden. Für die geplanten Maßnahmen wird es notwendig sein, den Turm einzurüsten. Was dann auch die Gelegenheit bietet, die **GLOCKENANLA-**

GE zu überholen, die **UHR** (Richtung Stadt steht sie seit einiger Zeit) in Ordnung zu bringen und die Verankerung für das **KREUZ** auf dem Dach grundlegend zu erneuern. Es steht also eine Art Rundumsanierung an, die mit hohen Kosten verbunden ist.

Und weil diese Kosten nicht komplett aus unserer Spardose (der Baurücklage) dafür bezahlt werden können, sind wir wieder auf **IHRE MITHILFE** angewiesen. Wenn Sie uns unterstützen wollen, dann überweisen Sie Ihren Beitrag auf unser Spendenkonto IBAN: DE28 2075 0000 0000 124 909 bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude, BIC: NOTLADE21HAM mit dem Stichwort „TURMAKTION“, Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Oder Sie kommen ins Gemeindebüro bzw. sprechen einfach die Pastorin oder den Pastor an.



Übrigens ...

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer steht vor der Tür und für viele beginnt die Zeit des Urlaubs. Einige haben schon lange geplant, wo sie die schönsten Wochen des Jahres verbringen wollen, und bald geht's dann mit dem Flieger an den Strand, mit dem Auto in die Berge oder mit der Bahn ans Meer. Andere verbringen den Sommer hier in der Stadt. Auch wer zu Hause bleibt, kann in einer Stadt wie Hamburg viel unternehmen. Und es muss ja nicht immer mit hohen Kosten verbunden sein. Ein Rundgang durch den Harburger Binnenhafen lohnt sich, weil immer mal wieder etwas Neues zu entdecken ist. Und natürlich lockt die Haake oder der Stadtpark mit der Außenmühle zu einem ausführlichen Spaziergang oder einer kleinen Wanderung.

Doch bei aller Aktivität vergessen Sie nicht, mal Ihre Seele baumeln zu lassen. Wie das geht? Ich glaube, da hat jeder sein eigenes Rezept. In meiner Rezeptsammlung steht zum Beispiel: „Genieße mal zehn Minuten den großen Kirchraum ganz für dich alleine.“; „Setz dich auf die Bank im Park, schließe die Augen und horche auf die Geräusche des Windes, der Vögel und deiner Mitmenschen.“; „Geh in den Garten und schau den Vögeln beim Bad, bei der Futtersuche oder beim Nistmaterial sammeln zu.“

Sich einen Freiraum nehmen für kleine Auszeiten, das ist im Alltag wichtig aber natürlich auch im Urlaub.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Sabine Kaiser-Reis

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

„rund um den kirchturm“

am Sonntag, 2. Juli 2017.

Zum Auftakt des Tages gibt es einen Gottesdienst, Beginn um 11.00 Uhr.

Anschließend gibt es wieder ein buntes Programm und natürlich Zeit für Essen und Trinken, Reden und Kennenlernen.



Der **Petrus Laden** hat eröffnet

Am Sonntag, dem 2. April 2017, hat der Petrus Laden offiziell Eröffnung gefeiert.

Verkauft werden Waren von der GEPA, einer Organisation, die den fairen Handel unterstützt, und Waren aus der Region Harburg, auch Bücher und CDs. Außerdem hat der Nähkurs, der sich regelmäßig in den Gemeinderäumen trifft, selbst genähte Mützen und Deko-

rationsartikel zum Verkauf gespendet. Die Waren fanden reißenden Absatz und viele Leute zeigten großes Interesse an dem neuen Verkaufsstand im Foyer der St. Petrus Gemeinde.

Der **Petrus Laden** wird von Mitgliedern des Fördervereins Petrus Freun-

de e.V. betrieben, und die Erlöse fließen in den Förderverein.

In Zukunft wird der **Petrus Laden** jeden Sonntag nach dem Gottesdienst seine Türen öffnen.

Wir planen auch ein Café, das jeweils am Dienstagnachmittag während der Singzwergeproben geöffnet hat. Dann können Sie gemütlich im Foyer, oder bei gutem Wetter draußen in der Sonne, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen auf Ihre Kinder warten. Wenn Sie Lust haben, uns im Café zu helfen, freuen wir uns. Mal einen Kuchen backen oder dienstags den Kaffee ausschenken, das wäre prima. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Pastor Borger (S. 31) melden.

Wir freuen uns auf ihr Kommen nach dem nächsten Gottesdienst!

Sabrina Stricker ■



Sommerferien-Woche für Kinder in St. Petrus

Im Sommer, wenn die Kindergärten und die Schulen geschlossen sind, könnt Ihr eine spannende sun&action Woche in St. Petrus erleben.

Wir werden singen in einem Mini-Musical-Projekt mit Christine. Der Pastor wird euch beibringen, wie man ein Feuer anzündet, vielleicht mal ohne Streichholz und Feuerzeug und Rika wird kreativ mit euch basteln, vielleicht für die nächsten Geburtstage oder schon für Weihnachten...

Natürlich werden wir auch spielen und zusammen frühstücken und zu Mittag essen.

Wann?

Vom 7. bis 11. August 2017, jeden Tag von 9 - 17 Uhr in der St. Petrus-Kirchengemeinde für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Kosten: 100 € pro Kind (Geschwister-Rabatte: 2 Kinder 150 €, 3 Kinder 175 €).

Anmeldung: Im Gemeindebüro oder bei Pastor Borger (S. 31) ■



Kirchengemeinderats-sitzung für Interessierte

Dienstag, 30. Mai, um 19.30 Uhr
erweiterte KGR-Sitzung

Wer mit uns Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit sammeln will, ist herzlich eingeladen.

Wir wollen alle Wege der Information ausbauen und verbessern.

Der Kirchengemeinderat freut sich, wenn alle, die sich für St. Petrus verantwortlich fühlen, dabei sind und mitdenken.

Oder wenn Sie sich einfach mal über den Stand der Dinge informieren wollen. Je mehr Leute, desto größer die Kraft.



24. Juni: St. Petrus unplugged – Sommerfest mit Live-Musik

Am Samstag, dem 24. Juni, heißt es wieder: Bühne frei für „St. Petrus unplugged“. Von 14 bis 18 Uhr verwandeln Musikerinnen und Musiker aus der Gemeinde und dem Stadtteil den Platz vor der Petrus-Kirche in ein vielfältiges und abwechslungsreiches Open-Air-Festival für Jung & Alt.



Mit dabei sein werden natürlich der Posaunenchor, die Petrus-Chöre, die Swinging Mamas und viele großartige Solisten. Auch auf einen Überraschungsgast dürfen sich die Besucher freuen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, Würstchen und Salate, Wok-Gerichte und ein buntes Kinderprogramm mit Spielen und Kinderschminken. Zudem wird sich der erst

kürzlich gegründete Förderverein „Petrus Freunde“ präsentieren. Und auch der neue Petrus-Laden wird seinen Stand öffnen.

„Das Sommerfest St. Petrus unplugged findet nun schon zum vierten Mal statt und hat sich bereits zu einer festen Größe im Heimfelder Stadtteilleben etabliert“, freut sich Christine Wolter, Initiatorin und musikalische Leiterin des Festes. „Immer mehr Menschen kommen, hören zu, staunen über die musikalische Vielfalt und genießen das bunte Treiben auf dem Vorplatz der Kirche. Mal sehen, ob wir dieses Jahr den Besucherrekord aus dem letzten Jahr mit rund 500 Gästen noch steigern können.“

Erstmalig findet das Fest im Juni und nicht im September statt. „Das hat organisatorische Gründe. Im Juni sind erfahrungsgemäß weniger Termine als direkt nach den Sommerferien“, weiß Barbara Trull-Voigt, Mitglied im Organisations-Team.

Der Eintritt ist frei. Und auch bei schlechtem Wetter findet das Fest statt – dann wird es einfach in die Kirche und die Gemeinderäume verlegt.

Helfer und kulinarische Spenden gesucht: Damit St. Petrus unplugged auch 2017 zu einem Erfolg wird, braucht das Orga-Team wieder freiwillige Helfer an den Verkaufsständen und Kuchen- und Salatspenden. Wer Lust hat, sich einzubringen, kann sich im Gemeindebüro melden (S. 31) oder eine E-Mail an st-petrus-unplugged@gmx.de schicken. Wir nehmen dann mit Ihnen Kontakt auf. Vielen Dank!

Marita Bäumer, Mitglied im Organisationsteam ■

Schulanfängergottesdienst am 5. September 2017

Die Aufregung ist groß, die Schultüte, die Schule, die Klassenlehrerin, neue Mitschüler, endlich raus aus dem Kindergarten, lesen, schreiben, rechnen lernen. Und die Eltern? Sie sehen Ihre Kinder wieder einen kleinen Schritt selbständiger werden und begleiten sie auf diesem Weg.

Der Schulanfang ist oft ein Tag, der einem ein Leben lang im Gedächtnis bleibt, so wichtig ist dieses Erlebnis. Darum wollen wir ihn gemeinsam beginnen und in der Kirche singen, etwas

spielen und um Gottes Segen bitten für den Weg, der kommt. Das macht die Seele ruhiger und gibt noch einmal eine kleine Weile Zeit, den Moment zu genießen.

Wir beginnen um 9 Uhr und werden etwa eine halbe Stunde in der Kirche sein, so dass alle noch entspannt zum Schulbeginn in der Schule sein können.

Ich freue mich schon,
Ihr und Euer Pastor

Christoph Borger ■





„Klein“ und „Groß“ feiern gemeinsam Gottesdienst:

Besonders angesprochen sind Kinder von drei bis sieben Jahren und ihre Eltern. Zugleich darf und soll auch die „normale“ sonntägliche Gottesdienstgemeinde an dieser generationsübergreifenden Feier teilnehmen. Der nächste Termin: 11. Juni, um 9.30 Uhr. Das Thema: „Einfach

so – Das Gleichnis von der selbstwachsenden Saat“. Es ist ein Gottesdienst mit Taufen und einer Geschichte im Mittelpunkt für Menschen, die sich manchmal zu viel Sorgen machen. Sonntag, 11.06.2017, um 9.30 Uhr – Lutherkirche.



Goldene und Diamantene Konfirmation

Wenn Sie in den Jahren 1966 / 1967 oder 1956 / 1957 in der Lutherkirche in Eißendorf oder in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, dann laden wir Sie ganz herzlich zur Feier Ihrer Goldenen oder Diamantenen Konfirmation ein - am Sonntag, dem 10. September 2017, im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Lutherkirche Eißendorf. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Luther-Kirchengemeinde die Jubilare zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Geben Sie diesen Termin gerne an Freunde und Bekannte weiter. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis Freitag, 25.08.2017, im Luther-Gemeindebüro an (S. 31).



1956: Die erste Goldene Konfirmation in Luther

Kirchenkaffee – Helfer gesucht

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst ist es Zeit für den Kirchenkaffee im Gemeindesaal, den der Kirchkaffeekreis ehrenamtlich vorbereitet und anbietet.

Um den Fortbestand dieses Treffens zu sichern, werden weitere Helferinnen und Helfer benötigt, die nach Absprache vor dem Sonntagsgottesdienst alles vorbereiten und im Anschluss daran alle Gäste mit Kaffee, Tee und Keksen bewirten. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (S. 31).



Küsterdienste

am Sonntag im Gottesdienst

Ihnen liegt der Gottesdienst am Sonntag am Herzen? Dann unterstützen Sie die Mitglieder des Kirchengemeinderates und weitere Ehrenamtliche beim Küsterdienst: übernehmen Sie die Küstertätigkeit an einigen Sonntagen im Jahr. Gerne zeigen wir Ihnen alles, was dazu nötig ist. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (S. 31). ■



„Songs of joy“

Besonderer Gottesdienst am 25. Juni 2017

Lieder, die von der Freude am Leben singen mit rising voices und eine Predigt zu Luthers mystischen Wurzeln. Ob es da wohl Verbindendes gibt? Lassen Sie sich überraschen. ■



Trommelworkshop für jede/n

Im Gemeindesaal der Luther-Kirchengemeinde in Eißendorf, Kirchenhang 21 am Samstag, 01.07.2017, von 10-17 Uhr mit Robert Laryea

Rhythmen und Lieder aus Afrika. Trommeln sind vorhanden, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Jeder und jede ist willkommen! Rhythmus geht ins Blut – beim Hören von Trommelklängen reagiert der Körper schnell mit Tanzlust. Trommeln lernen ist leicht und auch für Menschen, die sich für wenig musikalisch halten, ein guter Zugang zur Welt des Rhythmus.

Erst die Technik lernen, dann die Rhythmen genießen – im Workshop geht es zunächst darum, der Trommel die richtigen Sounds zu entlocken (Technik) und in einen Spielfluss zu kommen. Schritt für Schritt werden afrikanische Rhythmen erlernt und anschließend zusammengefügt.

Robert Laryea ist Tanz- und Musiklehrer und hat seine Wurzeln in Ghana.

Zur Stärkung um die Mittagszeit gibt es ein beliebtes Gericht (Jollof Rice) aus Ghana. Es wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam zubereitet. Die Zutaten sind vorhanden.

Kosten: € 48,- pro Teilnehmer/in inkl. Mahlzeit. Kinder (ab 12 Jahre) zahlen die Hälfte. Mit diesem Beitrag wird eine Schule in einem Vorort von Accra, der Hauptstadt Ghanas, unterstützt.

Wer sich weiter über das Schulprojekt informieren möchte, kann dies auf www.victorian-school.com tun.

Anmeldungen bis zum 23. Juni 2017 im Gemeindebüro der St. Trinitatis-Kirchengemeinde (S. 30).



www.victorian-school.com

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Eichenhöhe, Pastor Manhold

Dienstags, 15.00 Uhr:

6.6.2017 und 4.7.2017

Marie-Kroos-Stift, Pastorin Gehrke

Mittwochs, 15.00 Uhr:

28.6.17, 26.7.17 und 23.8.17 ■

Friedensandacht

Freitag 7. Juli, 18.00 Uhr in der Lutherkirche: s. Seite 15

Ökumenischer Weggottesdienst

Sonntag 9. Juli, 10.30 Uhr in der Harburger Innenstadt:

s. Seite 4 – kein Gottesdienst in der Lutherkirche ■

Kino & Kaffee

Am letzten Freitag des Monats verwandelt sich der Gemeindesaal in einen Kinosaal:

Bei Kaffee und Keksen werden Filme vorgeführt. Der Eintritt ist frei.

30.06.2017: Anna Karenina, USA 2012, mit Keira Knightley, Jude Law u.a.; Beginn um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche Eißendorf.

Im Juli und August keine Filmvorführungen. Im August ist Sommerpause im Gemeindehaus. ■

Mit dem Bus von Eißendorf nach Kalifornien (Ostsee)

Im Gemeindesaal der Luther-Kirchengemeinde gibt es von Montag bis Freitag an jedem Nachmittag ein Angebot für die ältere Generation. Das Angebot an den einzelnen Wochentagen reicht vom Spielenachmittag über gemeinsames Handarbeiten bis hin zum Skatspielen (Übersicht auf Seite 20-21).

Am Mittwoch gibt es ein wechselndes Programm – hier einige Beispiele:

- Mittwoch, 31.05.2017 – 15.00 Uhr: Vortrag zu Vorsorge- und Patientenverfügungen
- Mittwoch, 21.06.2017 - 15.00 Uhr: Musikalischer Nachmittag mit Helmut Walczak am Akkordeon
- Montag, 26.06.2017 - 10.00 Uhr: Busfahrt nach Kalifornien (Ostsee) zum Schollenessen.

Das Mittwochprogramm der nächsten Monate liegt im Gemeindesaal zur Mitnahme aus. ■



Refugio-Café

Ein Ort der Erfahrung, an dem
Warmherzigkeit das Wichtigste ist.

Ein Ort der Wärme,
an dem die Atmosphäre entspannt ist.

Ein Ort, der viele Angebote hat
und der voll unerschöpflicher Liebe ist.

Refugio-Café - ein Ort,
der die, die nichts hatten, gekleidet hat,
der alle Geflüchteten zusammenkom-
men lässt um gemeinsam zu essen, zu
trinken und zu lernen.

Wer mehr an Wissen sammeln will,
kann es dort bekommen, um seine
Pläne zu verwirklichen.

Ein Ort, der helfen will,
der die Gäste motiviert und entspannt,
damit sie ihren Weg finden können.

Refugio-Café -
soll ich es einen Ort üppigen Grüns
oder einen unerschöpflichen Quell an
Positivem nennen?

Ein Ort, der alle Menschen -
gleich welcher Religion -
willkommen heißt.

Refugio-Café -
ein Ort der Erfahrung für den Geist.

Refugio-Café -
ein Ort der Ruhe für die Seele.

Andit Habtemikael

Klausur der Kirchengemeinderäte der Region Harburg – Mitte am 1. April 2017

Im Juni 2016 haben sich die Vertreter*innen der vier damaligen Kirchengemeinderäte auf einer gemeinsamen Klausurtagung für die Aufnahme von Gesprächen für eine Fusion der vier Gemeinden zu einer Gemeinde ausgesprochen.

Nach der neuen Zusammensetzung der Kirchengemeinderäte konnten wir uns in einem ersten Durchgang ein wenig näher kennenlernen und hören, wie die Region zu dem wurde, was sie heute ist. Für eine kleine „Offenbarung“ sorgte der Bericht der beiden jungen Kollegen Anne Arnholz und Friedrich Degenhardt, die von dem Projekt „U 45“ berichteten, in dem Kirche der Zukunft entwickelt wird. Dort geht es unter anderem darum, andere und neue Kirchenbilder zu entdecken und zu entwickeln und in einer Denkwerkstatt nach Wegen der Umsetzung für eine sich noch einmal anders präsentierende Kirche zu suchen. Auch wenn solch ein Blick in die Zukunft viele Ideen und Kräfte freisetzt, ist es doch auch immer wieder notwendig, auf das zu sehen, was an finanziellen Möglichkeiten noch da ist. So werden

wir als Region jetzt einen „Kassensturz“ durchführen, der aufzeigen soll, ob wir mittelfristig (bis 2021) genügend Mittel zur Finanzierung unserer gemeinsamen Arbeit haben werden und ob wir weiterhin alle Standorte halten können. Parallel dazu soll aber auch schon inhaltlich an einer zukünftig fusionierten Gemeinde gearbeitet werden: was wollen und was brauchen wir in der Region, welche Kirchenbilder gibt es und welche neuen sind nötig für die Zukunft? Alle waren sich am Ende einig, dass es eine atmosphärisch sehr gute gemeinsame Veranstaltung war und dass wir auf unserem Weg zu der einen Kirche in Harburg – Mitte noch einige solcher Klausuren brauchen, um die Energie und die Lust am gemeinsam Gestalten immer wieder neu zu entfachen und zu bündeln.

Andree Manhold ■



Mitglieder der vier Kirchengemeinderäte der Region



50 Jahre Evangelische Familienbildung Harburg

Seit 50 Jahren bietet die Evangelische Familienbildung in Harburg Veranstaltungen für Eltern, Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis zur Großelterngeneration an. Los ging es 1967 als Mütterschule in Heimfeld im Petersweg, 1982 ist die Familienbildung in das neugebaute Haus der Kirche in die Hölertwiete gezogen. Seitdem haben wir fast drei Generationen Kinder und Eltern begleitet.



Feiern Sie mit uns am Freitag, dem 23. Juni 2017, um 11 Uhr, in der St. Johanniskirche, Bremer Straße 9.

Ablauf:

Andacht mit Pröpstin Decke, Grußworte aus dem Bezirksamt, von Sozialsenatorin Melanie Leonhard und Pröpstin Isa Lübbers. Außerdem wird Pastorin Käthe Stäcker einen Vortrag halten über die Veränderungen in Familien in den letzten 50 Jahren mit dem Titel: „Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur doing family“.

Wir freuen uns auf Sie!

Daria Wolf

Friedensgeläut zum G20-Gipfel

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche sind dazu aufgerufen, am Freitag, 7. Juli, um 18 Uhr, die Glocken läuten zu lassen.

In Harburg-Mitte werden die Glocken in St. Paulus Heimfeld, Luther Eißendorf und St. Johannis, Bremer Straße, zu einem Friedensgebet einladen. Damit bringen wir unsere Klagen und Hoffnung vor Gott.

Der G20-Gipfel Anfang Juli in Hamburg berührt die großen Zukunftsfragen: nach der Gerechtigkeit in der Einen Welt, nach der Bewahrung der Schöpfung, nach Wegen zum Frieden. Wir sind gemeinsam auf der Suche nach Antworten, um unsere Welt global gerecht zu gestalten.

21 Glockenschläge um 18 Uhr und dann eine Andacht (21 Minuten): Die Zahl 21 erinnert daran, dass am Verhandlungstisch der G20 wichtige Stimmen fehlen und an den Entscheidungen nicht beteiligt sind. Das betrifft besonders Länder aus dem globalen Süden. Als Christinnen und Christen wollen wir uns einmischen und so die Stimmen unserer weltweiten Geschwister sichtbar und hörbar machen.

Rund um den G20-Gipfels (7. und 8. Juli 2017) gibt es in Hamburg ein umfangreiches Begleitprogramm der Kirchen:

www.global-gerecht-gestalten.de

global.gerecht.gestalten.

Kirchliches Bündnis
zum G20-Gipfel

harburg.de



16 Gottesdienste im JUNI 2017

	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 04.06. Pfingsten	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Konfirmations-gottesdienst* Pastorin Kaiser-Reis Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz
Montag, 05.06. Pfingstmontag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Propst i.R. Bollmann Orgel: Werner Lamm			
				13.00 Uhr Gehörlosen-Gottesdienst Pastorin Ehm
Freitag, 09.06.		18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team		
Sonntag, 11.06. Trinitatis	9.30 Uhr Singe-Gottesdienst mit Abendmahl (S.6)* Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dr. Lademann-Priemer Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr Gottesdienst für Klein & Groß (S. 12) Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert
	11.00 Uhr KinderKirche Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team			
Sonntag, 18.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gastkanzel-Gottesdienst (S. 8) Pröpstin Decke Orgel: Rainer Schmitz
Freitag, 23.06.		19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team		
Sonntag, 25.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Pastor Manhold Orgel: Thomas Gürtler	11.00 Uhr Ostpreußischer Heimatgottesdienst mit Abendmahl* Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz

Gottesdienste mit Abendmahl: In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.

In St. Paulus und St. Petrus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

* Musik im Gottesdienst: Übersicht Seite 19



	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 02.07. 3. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst m. Abendmahl Diakon i. R. Erhorn Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Bathke Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindefest* Pastorin Kaiser-Reis Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz
Freitag, 07.07. G 20-Gipfel in Hamburg: s. Bericht auf Seite 15	18.00 Uhr Friedensandacht Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm		18.00 Uhr Friedensandacht Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler	18.00 Uhr Friedensandacht Pastorin Kaiser-Reis Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz

**Sonntag, 09.07.2017: Ökumenischer Weggottesdienst -
Beginn um 10.30 Uhr in St. Maria, Museumsplatz 4 in Harburg
s. Bericht auf Seite 4**

Freitag, 14.07.		18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team		
		19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team		
Sonntag, 16.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst* Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Viktor Holpert
	11.00 Uhr KinderKirche Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team			
Sonntag, 23.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Frühstücks-Gottesdienst (S.6) Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz
Sonntag, 30.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Prädikant Bathke Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert

Gottesdienste mit Abendmahl: In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.

In St. Paulus und St. Petrus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

* Musik im Gottesdienst: Übersicht Seite 19



18 Gottesdienste im AUGUST 2017

	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 06.08. 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Dr. Lademann-Priemer Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz
				15.00 Uhr Gehörlosen-Gottesdienst Pastorin Ehm
Freitag, 11.08.		18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team		
Sonntag, 13.08. 9. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Prädikant Bathke Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Monika Rondthaler
Sonntag, 20.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Diakon i.R. Erhorn Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: NN	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: NN
Sonntag, 27.08. 11. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Wolfgang Gierth	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Rainer Schmitz

GLÜCK

NACHT DER KIRCHEN

HAMBURG · 16. September 2017 · ab 19 Uhr · www.ndkh.de

Vormerken: St. Pauluskirche, Heimfeld
Programm im nächsten DIALOG



Konzerte in unserer Region

Samstag, 17.06.2017 – 19.30 Uhr
Chorkonzert „Viva Espana“
 Mario Castelnuovo-Tedesco:
 Romancero Gitano - Spanische Gedichte von F.G.Lorca, vertont für Chor und Gitarre; und spanische Chorsätze (siehe Bericht auf Seite 24).

Mitwirkende: Konzertchor Buchholz,
 Leitung: Rainer Schmitz

Veranstaltungsort: **St. Petrus**

Samstag, 24.06.2017 – 14.00 Uhr
St. Petrus unplugged (s. Seite 11)

Veranstaltungsort: **St. Petrus**

Freitag, 11.08.2017 - 19.00 Uhr

Kammerkonzert:
Junges Philharmonisches Orchester Niedersachsen

(siehe Bericht auf Seite 24).

Veranstaltungsort: **St. Paulus**

Konzerte:

Wenn nicht anders angegeben:
 Eintritt frei - Spenden erbeten

Musik im Gottesdienst

Pfingstsonntag

04.06.2017 - 11.00 Uhr

„O Heiliger Geist, kehre bei uns ein“
 Motetten von Johann Adam Hiller u.a.
Cantate Harburg,
 Leitung und Orgel: Rainer Schmitz
St. Trinitatis

Pfingstmontag

05.06.2017 - 9.30 Uhr

Musik im Gottesdienst
Harburger Kantorei
 Leitung und Orgel: Werner Lamm
St. Paulus

Sonntag, 11.06.2017 - 9.30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst
 Neue Lieder und Texte zum Mitsingen
 Orgel: Rainer Schmitz
St. Paulus

Sonntag, 25.06.2017 - 9.30 Uhr

Musik im Gottesdienst
Rising Voices
 Leitung und Orgel: Thomas Gürtler
Lutherkirche

Sonntag, 25.06.2017 - 11.00 Uhr

Musik im Ostpreußengottesdienst
Heimfelder Posaunenchor,
 Leitung: Hartmut Fischer
 Orgel: Rainer Schmitz
St. Trinitatis

Sonntag, 02.07.2017 - 11.00 Uhr

Gottesdienst zum Gemeindefest
 „Der Finger an Gottes rechter Hand“
 Mehrstimmige Kompositionen aus Italien
Cantate Harburg, Concertino Harburg,
Flauti vivi, Leitung: Rainer Schmitz
St. Trinitatis

Sonntag, 16.07.2017 - 9.30 Uhr

Musik im Gottesdienst
 Johann Sebastian Bach: Die Pfingstchoräle der Leipziger Originalhandschrift
Concertino Harburg
 Leitung und Orgel: Rainer Schmitz
St. Paulus

Sonntag, 13.08.2017 - 9.30 Uhr

Musik im Gottesdienst
 Mitglieder des jungen philharmonischen Orchesters Niedersachsen
 Orgel: Rainer Schmitz
St. Paulus

Kiekeberg-Konzerte

Die Kiekeberg-Konzerte 2017 finden an den sechs Sonntagen vom 28. August bis zum 1. Oktober (Erntedank) in der Erlöserkirche Vahrendorf, Museumsweg 34 (Samtgemeinde Rosengarten) statt. Beginn ist jeweils 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

1. Konzert

Sonntag, 28.08.2017, 17.00 Uhr
„Dem unendlichen Schöpfer des Weltalls“

Werke von
 Mozart, Cimarosa, Telemann u. a.
 Christa Fülster, Sopran
 Claudia Zülsdorf, Oboe
 Rainer Schmitz, Tasteninstrumente

2. Konzert

Sonntag, 03.09.2017, 17.00 Uhr
We are one - ein Mitsingabend
Spirituelle Lieder und Texte unserer Welt

Es musizieren:
 Heike Kaden, Gloria Thom u.a.
 Es liest: Pastor Andree Manhold

3. Konzert

Sonntag, 10.09.2017, 17.00 Uhr
„Songs Of Joy“
 Pop, Jazz, Gospel
 Popchor rising voices
 Leitung: Thomas Gürtler

4. Konzert

Sonntag, 17.09.2017, 17.00 Uhr
„...und loben dich mit Saitenspiel..“
 Werke von
Vivaldi, Bach, Telemann, Krenek u.a.
 Paula Ebeling (11 Jahre) und Thore Dreidax (13 Jahre), Violinen
 Concertino Harburg
 Leitung: Rainer Schmitz

5. Konzert

Sonntag, 24.09.2017, 17.00 Uhr
„Ein musikalischer Nachmittag“
 mit beliebten Melodien von
 Bach, Mozart, Händel u.v.a.
 Kantorei
 St. Maria-Magdalena Moorburg
 Kantorei
 der Erlöserkirche Vahrendorf
 Leitung:
 Larissa Seibel und
 Helga Wallschlag

6. Konzert

Sonntag, 01.10.2017, 17.00 Uhr
„Telemann zu Ehren“
 Werke von Georg Philipp Telemann
 anlässlich seines 250. Todestages
 Sabine Heitsch, Querflöte
 Dagmar Narbøl, Violine
 Rainer Schmitz, Cembalo





BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 15-20 Uhr
**Refugio –
Café der Gastfreundschaft**
www.cafe-refugio-harburg.de
Mail: refugio@trinitatis-harburg.de
Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18
Tresentelefon 01577-407 03 34
St. Trinitatis

1x im Monat
Di. 27.06.2017, 15.00 Uhr
Mi. 12.07.2017, 16.30 Uhr
Bibelkreis
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann
St. Trinitatis

Montag (14-tägl., ungerade Wochen),
15-16.30 Uhr
Frauengruppe
Ilse Warzecha
Tel. 040-790 78 81
St. Petrus

1. Montag im Monat, 19-20.30 Uhr
Bibel-Gesprächskreis
Renate Schumann
Tel. 040-790 91 54
St. Petrus

1. Dienstag im Monat, 20.15 Uhr
06.06.2017 / 04.07.2017 / 01.08.2017
**Mahnwache für die Menschen, die
auf der Flucht ihr Leben verloren**
St. Trinitatis

Dienstag, 9.30-11 Uhr
Stadtteildiakonie – Frühstück
St. Trinitatis

Dienstag, 19 Uhr
20.06.2017 / 04.07.2017 / 18.07.2017
Interkulturelles Bibelteilen
Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Trinitatis

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr
Offene Kirche
Gisela Fischer
Tel. 040-792 34 91
St. Paulus

Donnerstag, 14-16 Uhr
Stadtteildiakonie – Kaffeetrinken
St. Trinitatis

Donnerstag, 19.30 Uhr
8.6.17 / 22.6.17 / 6.7.17 / 20.7.17
Gesprächsabend (vgl. S. 6 unten)
in den Räumen der Alsterdorf
Assistenz West:
Alter Postweg 46 in Heimfeld
St. Paulus

KINDER

Montag, 15.30 Uhr*
Kinderatelier (6-11 Jahre)
Irena Olichwer
Tel. 040-36 93 32 33
St. Trinitatis

Dienstag, 15-16 Uhr (4-5 Jahre) und
16-17 Uhr (6-10 Jahre)
St. Petrus Singzwerge
Christine Wolter
Tel. 040-76 90 64 00
St. Petrus

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,
Spielgruppe (ab 5 Jahre)
Termine erfragen bei
Lars Pahl, Tel. 040-792 76 59
Mail: jugend@paulus-heimfeld.de
St. Petrus

Donnerstag, 17.30-18.30 Uhr
Sing-Theater-Kids (10-14 Jahre)
Tuuli Himme
Tel. 040-34 92 97 13 - Mail:
Sing-Theater-Kids-St.Petrus@gmx.de
St. Petrus

Freitag, 9.30-11.30 Uhr
Elternfrühstück
Netzwerk Frühe Hilfen
Domicil Heimfeld, Petersweg 3-5

Freitag, 16.30-18 Uhr*
Pfadfinder
Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)
St. Trinitatis

* außer in den Schulferien

JUGENDLICHE

Di., 16.30-19 Uhr,
Fr., 17.30-21 Uhr* (an JuGo-Tagen)
Café Kephais
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Montag, 19-20 Uhr*
JuGo-Vorbereitung
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Dienstag, 17-18.15 Uhr*
Vorkonfirmanden
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Dienstag, 19.15-20 Uhr*
Abendandacht
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Freitag, 16.30-18 Uhr*
Pfadfinder - Pfadfindersippen
(11-16 Jahre)
St. Trinitatis

Freitag, 16.30-19 Uhr*
Pfadfinder
Ranger / Rover (16-25 Jahre)
St. Trinitatis

Freitag (monatl.), 19-20.15 Uhr
Jugendgottesdienst (JuGo)
Termine: s. Übersicht Heftmitte
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

Samstag (monatlich), 10-16 Uhr
Konfirmanden
Diakonin Nicole Meyer
St. Petrus

SENIOREN

Montag, 14 Uhr
Würfelspiele
Lutherkirche

Dienstag, 14 Uhr
Spielesachmittag
Lutherkirche



MUSIK

Dienstag (nach Absprache), 15 Uhr
Seniorenchor
„Die Lutherlerchen“
Annemarie Krosta
Tel. 040-701 08 041
Lutherkirche

Dienstag (1. und 3. im Monat),
16-18 Uhr*
Die Naturfreunde, Gruppe Harburg
Tel. 040-760 83 36
St. Trinitatis

Mittwoch, 15 Uhr
Seniorenkreis Luthergemeinde
Lore Manner
Tel. 040-76 62 12 13
Pastor Andree Manhold
Lutherkirche

Mittwoch, 15-16.30 Uhr
Seniorenkreis St. Trinitatis
Monatsplan: s. Aushang im
Gemeindezentrum
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
St. Trinitatis

Mittwoch, 15-17 Uhr
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller
Tel. 040-792 70 14
Pastorin Anne Arnholz,
Pastor Christoph Borger
St. Petrus

Donnerstag (monatlich), 15 Uhr
29.06.2017 / 31.08.2017
Besuchsdienst
Pastor Degenhardt
St. Trinitatis

Donnerstag, 15 Uhr
Kreativkreis
Ingrid Jobmann
Tel. 040-765 37 16
Lutherkirche

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Trinitatis

Freitag, 14 Uhr
Skat
Lutherkirche

Montag, 20 Uhr
Concertino Harburg
Rainer Schmitz
www.concertino-harburg.de
St. Trinitatis

Dienstag, 18-20 Uhr
Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
Tel. 0177-24 51 164
St. Petrus

Dienstag 18-19 Uhr
Eine-Welt-Chor im Café Refugio
Doris Sondermann - Mail:
sondermann@funk-kontakt.de
oder s. Café Refugio
St. Trinitatis

Mittwoch, 20-22 Uhr
Harburger Kantorei
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 19.30 Uhr
Cantate Harburg
Kantorei für Harburg, Heimfeld und
Eißendorf
Rainer Schmitz
www.cantate-harburg.de
St. Trinitatis

Donnerstag, 20-22 Uhr
Posaunenchor Harburg
Stefan Henatsch
Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com
St. Petrus

Freitag, 16 Uhr
Flauti vivi
Rainer Schmitz
www.flautivivi-harburg.de
St. Trinitatis

Freitag, 19.30-21 Uhr
SingRiesen
Christine Wolter
Tel. 040-7690 64 00
St. Petrus

BEWEGUNG

Montag, 9.30-10.30 Uhr
fit & gesund
Christina Schneider
Tel. 040-790 98 75
St. Petrus

Dienstag, 9-10 Uhr und
10.30-11.30 Uhr
Gymnastik
Christel Finger
Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr,
10.40-11.40 Uhr und
11.50-12.50 Uhr
Gymnastik
Gerlinde Thon
Tel. 040-768 49 38
St. Petrus

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45
Uhr und 19.00-20.00 Uhr*
Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)
St. Trinitatis

SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Kehlkopflose
St. Trinitatis

Montag, 19.00 Uhr
ELAS-Gruppe
Luther

Montag, 19.30-21.30 Uhr
CoDA-Gruppe
St. Petrus

1. Mittwoch im Monat,
11.00-13.00 Uhr
Fibromyalgie
St. Trinitatis

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:
12 Schritte + 12 Traditionen
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde
St. Trinitatis

Freitag, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker
Blaues-Buch-Meeting
St. Trinitatis



„Wir kommen nur zum Spielen in die Kita!“

„Wenn ich morgens in die Kita komme, wartet dort schon meine Erzieherin auf mich und begrüßt mich mit einem fröhlichen ‚Guten Morgen‘.“

„Manchmal habe ich keine große Lust, in die Kita zu gehen, aber wenn ich meine Freunde sehe, dann habe ich Lust, mit ihnen zu spielen. Wir gehen gemeinsam in die Bauecke und bauen einen Turm, so hoch wie der Himmel. Wenn der dann laut einkracht, halten wir uns die Ohren zu und lachen ganz laut. Ich baue dann mit meinem Freund den Turm wieder auf und dieses Mal bleibt er stehen. Vielleicht liegt es daran, dass wir die Steine dieses Mal ganz genau aufeinandergestapelt haben und nicht so kreuz und quer wie vorher. Der Turm ist größer als wir. Aber nicht so groß wie die Erzieherin. Der Turm bleibt stehen, bis wir morgen weiterbauen können. Darauf freue ich mich schon.“

Kinder bauen nicht nur Türme, sondern auch Beziehungen zueinander auf. Gemeinsam entdecken sie so allerlei. Dabei üben sie Ausdauer und Konzentration. Sie forschen, untersuchen und experimentieren zusammen und handeln dabei Regeln aus und klären Streitigkeiten. Sie übernehmen gemeinsam Verantwortung, beispielsweise dafür, dass der Turm stehen bleibt. Sie bekommen Vorstellungen von Raum, Statik und Physik. Jeden Tag probieren Sie etwas Neues aus und finden etwas Neues heraus.

Und eigentlich kommen die Kinder doch jeden Morgen nur zum Spielen in die Kita.

Katja Schwalbe ■



Ob der Turm wohl hält?



Auf ein Neues!

Kinderkirche in St. Paulus

Hier geht's rund im Altarraum! Mal fröhlich, mal nachdenklich – in der Kinderkirche ist's wie im richtigen Leben. Fragen, die Kleine und Große bewegen, kommen in die Mitte.

Und zwar am:

11. Juni und am 16. Juli. Die Kinderkirche beginnt immer um 11 Uhr. Im Juli gehen wir anschließend auf den Spielplatz der Kita. Im August machen wir Ferien. ■

Wandbild in St. Paulus: hergestellt in der KinderKirche





Familie Luther hält Einzug in der Kita St. Paulus

Viele werden es vernommen haben – in diesem Jahr wird das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ begangen und alle dürfen mitfeiern. Nun standen wir in der Kita vor der Frage, wie wir dieses Thema Kitakindern nahebringen können.

Grundsätzlich ist ja für Kinder alles, was sie aus ihrer bisherigen Erfahrungswelt kennen, interessant und lässt sie aufmerksam zuhören. Und so haben wir uns gedacht, dass wir einmal bei der Frage anfangen „Was sind eigentlich 500 Jahre?“

Das Alter der eigenen Eltern können Kinder kaum begreifen, geschweige denn das Lebensalter der eigenen Großeltern. Soviel Finger hat einfach keiner. Und so haben wir unser Material durchgeschaut und sind auf unendlich viele Holzperlen in unterschiedlichen Größen gestoßen. Diese Holzperlen werden jetzt Tag für Tag im Morgensingkreis oder am Vormittag aufgefädelt, bis wir irgendwann 500 Perlen auf unserer Kette haben. Die Kette wächst also und ist Anfang April mit 225 Perlen auf 3,40 m angewachsen. Wir haben sie auch schon gewogen. Bei einer Länge von 2,57 m wog sie 500 Gramm. Es ist zu vermuten, dass wir bei Beendigung der Kette mit 500 Perlen in den Kilobereich kommen werden. Wir werden dann mit den Kindern zu klären haben, ob diese Kette eine Halskette zum Umbinden ist oder eher zum Aufhängen genutzt werden kann.

Das Reformationsjubiläum wird uns also viele Möglichkeiten bieten, an die Lebenswelt der Kinder anzuschließen und Vergleiche anzustellen. Wie lebte eine Familie früher, was

hat man gegessen, mit welchen Mitteln geschrieben oder mit welchen Hilfsmitteln gerechnet? Es wird also mindestens ein Jahresprogramm und so ist jetzt schon klar, dass wir zu unserem Familiengottesdienst und Kinderfest am Freitag, dem 19. Mai, spielen werden wie zu Luthers Zeiten. Und vermutlich werden unsere Eltern und Großeltern die Spiele noch aus ihren eigenen Kindertagen kennen.



500 Perlen für 500 Jahre

Interessant wäre jetzt noch zu wissen, wie unsere Familien aus den aktuell 19 verschiedenen Herkunftsländern vor 500 Jahren gelebt, gelacht und gefeiert haben. Und bei dieser Frage hoffen wir natürlich auf ganz viel Beteiligung unserer Familien.

Brunhilde Franke ■

Zusammen im Interesse der Kinder

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Basis für eine gute Bildung und Betreuung unserer Kita-Kinder.

Dafür sorgt unter anderem eine intensive Eingewöhnungszeit, die dem Beziehungs- und Bindungsaufbau zwischen den Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften dient. Gemeinsame Aktionen wie unser zweimal jährlich stattfindender Gartensamstag helfen dem besseren Kennenlernen.

Im Frühjahr 2017 sind durch viele helfende Hände neue Gartenmöbel aus Paletten entstanden. So haben wir jetzt neue Bänke, Tische und sogar Matsch-Tische. Für die Kinder ist es toll, gemeinsam mit ihren Eltern Zeit in der Kita zu verbringen. „Da darfst du nicht sitzen! Das hat mein Papa gebaut!“, höre ich von einem stolzen, leicht empörten Kind, als ich auf einer

Bank Probesitzen möchte. Die Kreativität und Einsatzbereitschaft der Eltern ist so groß, dass wir uns sogar an einem zweiten Samstag treffen, um die übriggebliebenen Paletten noch zu verwerten.

Der großartige Elterneinsatz hilft uns in unserer Arbeit im Interesse der Kinder, die bei uns immer im Mittelpunkt stehen. Unser Außengelände zu erhalten und den Kindern neue Spielmöglichkeiten zu erschaffen, geht nur gemeinsam. An dieser Stelle sagen wir „Danke!“ allen Helfern und Helferinnen.

Britta Sell ■



Kreative Palettenwerkstatt



Matsch-Tische sind begehrt



¡Viva España!

Wer wünscht sich nicht zuweilen in die Sonne und an die Strände Spaniens?

Für alle, die ihren Urlaub nicht dort verbringen können, kann dieses außergewöhnliche Konzert zu einer imaginären Reise an geheimnisvolle Orte und zu leidenschaftlichen Gefühlen werden. Im Zentrum steht der Romancero Gitano, sieben Gedichte von Federico García Lorca, die Mario Castelnuovo-Tedesco 1951 für Chor und Gitarre vertont hat.

Es ist die einzige bedeutende Komposition für Chor mit Gitarrenbegleitung und beschwört Tänze aus Andalusien, den Flamenco, die Alhambra in Granada und Sevilla herauf. Lassen Sie sich von dieser Musik verzaubern!

17. Juni, um 19.30 Uhr, in der St. Petruskirche, Haakestraße 100, Eintritt frei!

Rainer Schmitz ■

Mario Castelnuovo-Tedesco:
Romancero Gitano - Spanische
Gedichte von F.G.Lorca,
vertont für Chor und Gitarre und
spanische Chorsätze

Konzertchor Buchholz

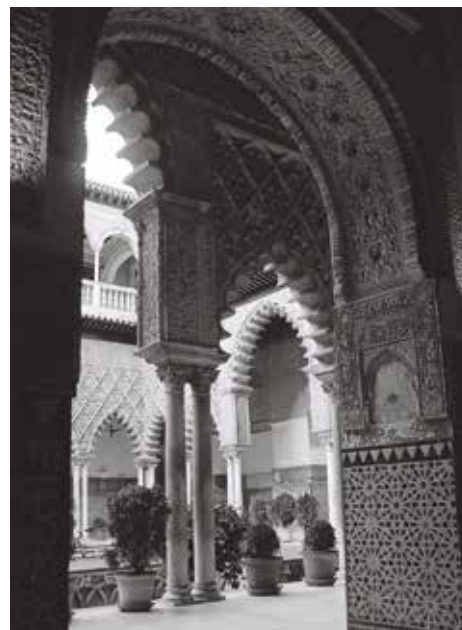
Gitarre: Olaf Zillmann,

Leitung: Rainer Schmitz

Sa., 17.06.2017 um 19.30 Uhr

St.Petrus Heimfeld,

Haakestraße 100c



Forum Klangkultur

Vom Tango bis zur dreichörigen Motette von Hans Leo Hassler reichte die Palette des Programms. Für Schmunzeln sorgten die ersten Takte des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, die ohne Pauken, Trompeten und Holzbläser kaum wiederzuerkennen waren.

Die elf- und dreizehnjährigen Solisten Paula Ebeling und Thore Dreidax bezauberten das Publikum in einem Doppelkonzert von Antonio Vivaldi. Der anschließende Empfang bot die Gelegenheit, sich persönlich über die Anliegen und Ziele des Förderkreises zu informieren. Wir danken allen, die schon die Kollekte des Konzerts großzügig bedacht haben! Im Laufe des Aprils konnten wir mehr als 30 einmalige oder regelmäßige Förderer begrüßen. Wir freuen uns über diesen Zuspruch, hoffen aber natürlich noch auf Zuwachs für unsere „Familie“. Wenn Ihnen die klassische Kirchenmusik am Herzen liegt, ob als Kulturgut, das es zu bewahren und weiterzuentwickeln gilt, als Grundpfeiler christlicher Verkündigung oder als Quelle der persönlichen Inspiration, dann kommen Sie zu uns und unterstützen als Förderer die Arbeit unserer regionalen Musikgruppen Cantate Harburg, Concertino Harburg, Flauti vivi Harburg und des

Heimfelder Posaunenchores! Noch vor den Sommerferien werden wir eine konkrete mittelfristige Programmplanung in Angriff nehmen. Große oratorische Werke wie das Requiem von Wolfgang Amadé Mozart oder eine der Passionen Johann Sebastian Bachs stehen auf der Wunschliste der Ensembles. In den Gottesdiensten der Region sollen wieder mehr Kantaten erklingen. Wir wollen die in diesem Jahr begonnene Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Ebert-Gymnasium, die am 11. November mit der Aufführung des

Kantatenzyklus „Glaubenszeichen“ von Rainer Theodor Schmitz einen ersten Höhepunkt erreichen wird, noch weiter ausbauen und auch andere Institutionen oder musikalische Ensembles zur Zusammenarbeit gewinnen. Auf jeden Fall wird der Förderkreis zukünftig das Harburger Silvesterkonzert unterstützen und sich Gedanken über neue Konzertformate machen. Sie dürfen gespannt sein!

Weitere Informationen finden Sie unter www.forum-klangkultur.de





Kreuz & Quer – Evangelischer Jugendtag 2017 in Sinstorf

Die Evangelische Jugend Harburg lädt am 11. Juni 2017 alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 27 Jahren zum ersten evangelischen Jugendtag unter dem Motto „Kreuz & Quer“ ein.

Die Jugendmitarbeitenden der Propstei Harburg haben gemeinsam mit Teamern ein buntes Programm für die Zeit von 14 bis 18 Uhr vorbereitet. Der Eichhof in Sinstorf (Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg) bietet genug Raum für Begegnungen, Kreativität, Spiel, Sport und Spaß, Slackline, Escape-Church, Hüpfburg, Streetart und vieles mehr: Für jede und jeden ist etwas dabei. Zum Abschluss des Tages feiern wir einen gemeinsamen Jugendgottesdienst. Wir bitten alle, eine Kleinigkeit zum Buffet mitzubringen.

Bild rechts: Die Jugendmitarbeitenden der Propstei Harburg: Felix Gehring, Joana Edelbluth, Desirée Münnekhoff, Sanne Reuß, Nicole Meyer, Brigitte Albers, Katja Middelhoff (oben), Hannah-Lena König, Wolfgang Schroedter-Aßmann (unten)



Anmeldung für die Konfirmationen in 2019

Die Zeiten und Bedürfnisse ändern sich – selbstverständlich auch bei den Schülerinnen und Schülern und in den Familien. Darum überarbeiten die Pastor/innen, Teamer und Diakonin Meyer derzeit das Konzept für den Konfirmandenunterricht. Wir wollen auf die Veränderungen reagieren und zugleich den Unterricht weiterhin interessant und lehrreich gestalten. Unter anderem wollen wir verstärkt ganzheitlich mit allen Sinnen arbeiten. Gerade in Zeiten von wachsendem Leistungsdruck und vollem Terminkalender wollen wir einen Gegenpol anbieten. Das braucht etwas Zeit. Daher verschieben sich die Anmeldungen für den neuen Konfirmandenjahrgang etwas nach hinten. Wir werden Sie in gewohnter Weise auf dem Postweg kontaktieren und auch im DIALOG informieren.

Die Konfirmationen 2019 finden auf jeden Fall statt. Nur der Unterricht wird in kürzerer Zeit stattfinden. Wer will, kann sich schon gerne für den neuen Konfirmandenjahrgang in einem der Gemeindebüros vormerken lassen!

Neue Teamerausbildung

Im Herbst startet ein neuer Ausbildungsjahrgang für Jugendliche, die Teamer werden wollen. Das Einsatzfeld für Teamer ist vielfältig: Kinderbibelwochen, Konfirmandenunterricht, Stadtteilstefte, Konfi-Café, Disco-Team, Jugendgottesdienste, Kinderbetreuung etc. Es macht Spaß und man lernt dazu noch etwas für sein Leben! „Die Teamerzeit war toll!“, höre ich oft von Erwachsenen, die früher selbst Teamer oder Teamerin waren. Wer Interesse hat, meldet sich bitte rechtzeitig bei mir.

Nicole Meyer ■

Wenn Sie unsere Arbeit der Evangelischen Jugend in Harburg Mitte finanziell unterstützen wollen, dann können Sie das mit einer Spende auf folgendes Konto tun:

Region Innenstadt/KK Hamburg-Ost;
IBAN DE43520604101106446027
Stichwort: 40460/110011, Förderkreis Jugendarbeit

JUGEND DISCO

**Freitag 16. Juni 2017
um 19.00 Uhr**

**Mit alkoholfreien Cocktails.
Für alle Jugendlichen ab 12
– egal ob gläubig oder nicht**

**Lutherkirche Harburg, Kirchenhang 21,
21073 Hamburg-Eißendorf
EJHM – Evangelische Jugend Harburg-Mitte**



Tanzcafé „Darf ich bitten ...“ am Sonntag, den 27. August

Inzwischen ist das Tanzcafé eine feste Institution in Harburg. Ein fröhlicher Nachmittag mit Live-Musik vom wunderbaren Heinz Fuhr am Klavier und viel Bewegung zur Musik.

Am Sonntag, dem 27. August, ist es wieder soweit, der HERBSTDRACHEN lädt ein zum Tanz in der Cafeteria des Pflegen und Wohnen Heimfeld,

An der Rennkoppel 1.

Es wird ein Kostenbeitrag von € 5,- erhoben; Anmeldung bei Pastorin Holst.

Regina Holst ■

Neues Büro von Pastorin Holst

Das HERBSTDRACHEN-Büro ist umgezogen.

Nach sechs Jahren Provisorium über dem Gemeindezentrum der St. Petrus-Kirchengemeinde in der Haakestraße finden Sie mich seit Mai im Gemeindezentrum der St. Trinitatis-Kirchengemeinde, Bremer Str. 9, im ehemaligen Amtszimmer von Pastor Brandes.

Ich danke der St. Petrus-Kirchengemeinde und dem Gesamtverband von Herzen für sechs wundervolle Jahre in der Haakestraße und freue mich jetzt auf den Komfort unter dem Dach der St. Trinitatis-Kirchengemeinde. Kom-

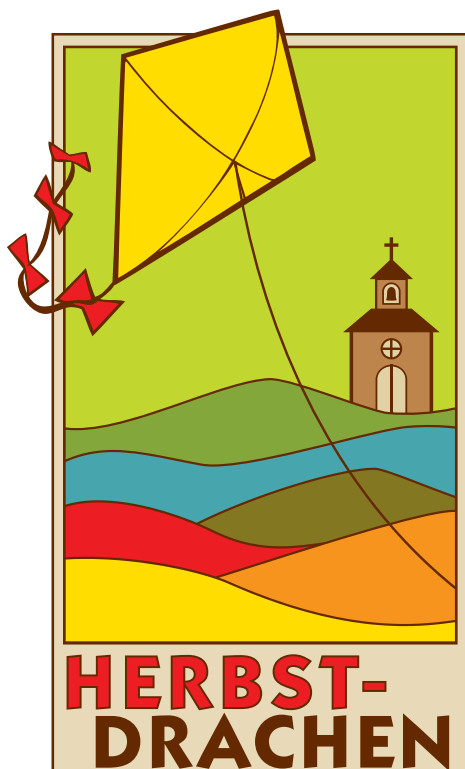
men Sie mich gerne besuchen. Sie erreichen mich wie gewohnt dienstags zwischen 09.00 und 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Meine neuen Kontaktdaten:

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg,
Tel.: 429 322-13, Mail: herbstdrachen@kirche-harburg.de



Ihre Pastorin
Regina Holst ■



Pilgerangebote in den Monaten Juni bis August

Montag, 12. Juni, Abendpilgern Channel (ca. 3 km)

Treffen: 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Neue Str. 44

Mittwoch, 14. Juni, von Harburg nach St. Jacobi durch das Reiherstiegviertel

Treffen: 10.00 Uhr, St. Johannis,
Bremer Str. 9

Strecke: ca. 15 km, Kosten: HVV

Leitung: Regina Holst

Montag, 17. Juli, Abendpilgern Außenmühle (ca. 5 km)

Treffen: 19.00 Uhr,
St. Johanniskirche, Bremer Str. 9/
Am alten Soldaten

Freitag, 21. Juli, von St. Gertrud (Altenwerder) durch Moorburg und aufgelassene Obstplan- tagen zur Thomaskirche in Hausbruch

Treffen: 10.10 Uhr, Busbahnhof
Wilhelmsburg - Bus 151

Strecke: ca. 13 km, Kosten: HVV

Leitung: Wolfgang Breme

Dienstag, 8. August, 18.00 Uhr Literarischer Abendweg durch den Harburger Stadtpark

(Nur bei gutem Wetter!)

Bitte Sitzunterlagen mitbringen.

Strecke: ca. 5 km, Kosten: HVV

Treffen: 18.00 Uhr

St. Johanniskirche, Bremer Str. 9/
Am alten Soldaten

Leitung: Wolfgang Breme

Tel.: 0152- 3187 1946

Samstag, 26. August, auf dem Heidschnuckenweg von Buch- holz nach Handeloh

Treffen: 09.15 Uhr, Schalterhalle
Bahnhof Harburg

Strecke: ca. 17 km, Kosten: HVV

Leitung: Regina Holst



Unterstützung für Rentner/innen

Das Thema Renten geistert zurzeit durch viele Medien. Die Deutsche Rentenversicherung hat 2017 ihren 60sten Gründungstag

Sie ist als Solidarversicherung geplant worden und zahlte damals 60 % des jeweiligen monatlichen Berufseinkommens als Altersrente. Aus dieser 60 %-Marke sind im Laufe der Jahrzehnte und wiederholter Reformen bis heute 48 % geworden und sie soll perspektivisch auf 44 % absinken.

Anders verhält es sich bei den Beamtenpensionen: Sie begannen bei 75 % des letzten monatlichen Berufseinkommens und sind heute bei 72 % angekommen.

Das Wahljahr 2017 beflügelt dieses Thema erneut mit Versprechen, verdeckt aber die Realität vieler Rentner. Die Rente, günstigenfalls lebenslang erarbeitet, soll einen sorgenfreien Lebensabend bringen. Dieses ist aber leider oft nicht der Fall. In der BRD hat sich die Zahl der Menschen im Rentenalter, die auf Grundsicherung angewiesen sind, in den letzten zehn Jahren nahezu verdoppelt.

Der/die durchschnittliche Rentner/in bekommt laut Sozialverband Deutschland (SoVD) monatlich 1240 Euro ausgezahlt. Eine Rente in dieser Höhe erhält man nach 40 Jahren ununterbrochener Arbeit in einer Vollzeitstelle und bei einem Mindestverdienst von 3000 Euro brutto monatlich. Die Mehrzahl der heutigen Rentner hat nicht 40 Jahre Vollzeit gearbeitet und mehr als

3000 Euro brutto verdient. Viele von ihnen haben heute unter 1000 Euro Rente zur Verfügung.

Die Armutsgrenze in Deutschland wurde aber auf 1034 Euro monatlich festgesetzt. Somit gehören viele Rentner in Deutschland zu der Gruppe der Altersarmen. Dieses betrifft überdurchschnittlich Frauen, denn ihr Arbeitsleben wurde oft durch Teilzeit und Erziehungszeiten bestimmt.

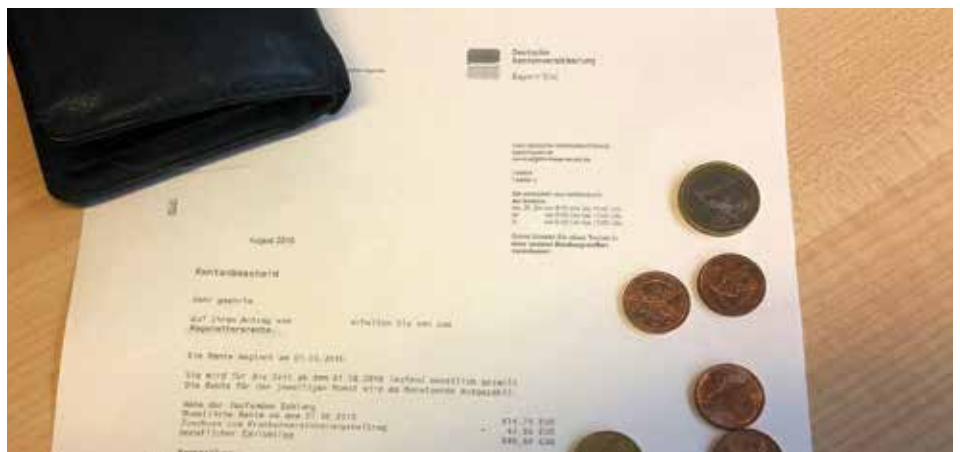
Laut dem SoVD gilt in Hamburg: Wer weniger als 877 Euro monatlich zur Verfügung hat, kann unterstützende Leistungen wie Wohngeld oder ergänzende Grundsicherung beantragen.

Die Stadtteildiakonie berät auch die altersarmen Menschen und sucht im Rahmen der Sozialberatung nach möglichen Formen der Unterstützung. Wir rechnen zum Beispiel mit Ihnen aus, wieviel Geld Sie bei Wohngeld

oder Grundsicherung aufstockend erhalten könnten. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung dieser Leistungen und begleiten Sie auf Wunsch in Vorgesprächen auf dem Amt. Vielleicht kommen für Sie auch Leistungen nach dem 2017 eingeführten Pflegestärkungsgesetz in Frage. Jedem, der einen Pflegegrad erhält, steht ein Entlastungsbetrag von 125 Euro monatlich zu, um daraus haushaltsnahe Dienstleistungen und Pflege zu finanzieren. Ein Pflegegrad wird über einen Antrag bei der zuständigen Krankenkasse eingeleitet und durch die Begutachtung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen abgeklärt.

Ganz ohne Bürokratie leisten wir einen kleinen Beitrag zur Armutsbekämpfung im Alter beim Diakonie-Frühstück und beim Diakonie-Café.

Friedhelm Wittmeier



Offener Frühstückstreff und Diakoniecafé in St. Trinitatis

Wir laden ein zum Sommerfest am Donnerstag, den 27. Juli, 14-16 Uhr, in St. Trinitatis.

Die Sonne scheint, auf dem Grill brutzeln Würstchen, die Tische sind gedeckt, das Kuchenbuffet geschmückt. Jedes Jahr feiern wir mit unseren Gästen des Offenen Frühstückstreffs und des Diakoniecafés ein Sommerfest. Es wird immer ein bunter und lustiger

Nachmittag, bei dem der Gemeindesaal fast aus allen Nähten platzt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Danach verabschiedet sich das Team wie immer in die Sommerpause: 31.7. – 1.9.2017



Wir freuen uns, Sie wiederzusehen beim 1. Frühstück nach der Sommerpause: Dienstag, 5.9.2017!



Wir denken an...

GETAUFTE

VERSTORBENE

**Aus Datenschutzgründen
stehen hier keine Namen**

GETRAUTE

1



„TRAUER KREATIV VERARBEITEN“ – ein neues Angebot des Hospizvereins!

Manchmal fehlen Worte, um auszudrücken, wie es einem gerade geht. Da möchte der Hospizverein helfen!

Am Donnerstag, den 1. Juni beginnt um 18.30 Uhr ein ganz neues Trauer-Angebot:

Gemeinsam mit einer gelernten Designerin und Coacherin können sich Trauernde kreativ ausdrücken – in kleinem Kreis und unter Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Dieses Angebot ist 1x monatlich, es wird ein Unkostenbeitrag für Material in Höhe von € 35,- für 6 Treffen erhoben. Der erste Termin ist ein kostenfreies Schnupperangebot.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 040 – 76 75 50 43



Mo bis Sa 11–18 Uhr • Mi 11–21 Uhr • So 11.30–15 Uhr

**BERATUNGS- UND
SEELSORGEZENTRUM**
HAUPTKIRCHE ST. PETRI

**Persönliche Gespräche
– ohne Anmeldung,
anonym und kostenlos**

Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg
Tel. 040 / 32 50 38 70
bsz@sancti-petri.de
www.bsz-hamburg.de

Das BSZ gibt es seit 45 Jahren, mitten in der Hamburger Innenstadt. Wir hören zu, geben Resonanz. Menschen können hier mit jemandem sprechen, der gelernt hat, zuzuhören und zu verstehen. Gleichwohl erleben wir immer wieder, dass erstaunlich viele Menschen in Hamburg nicht von uns und unserem Angebot wissen. Unser Anliegen ist es daher, bekannter und im Alltag präsenter zu werden.

Fast 150 ehrenamtliche, in unserem Haus ausgebildete Beraterinnen und Berater, stehen an 7 Tagen in der Woche Menschen zur Verfügung, die ein offenes Ohr für ihre Anliegen suchen. Ohne Anmeldung, kostenlos und anonym.

Reinhard Dircks, Pastor an St. Petri



SEIT 1895. IHR BESTATTER FÜR HARBURG STADT & LAND
Wir sind für Sie da - täglich 24 Stunden!

KNOOPSTRASSE 36
 21073 HAMBURG
 WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

HARBURG (040) 77 35 62
 MECKELFELD (040) 768 99 445
 MASCHEN (04105) 67 58 38

ALBERS

Gute Pflege aus dem
 Gemeindehaus, nur einen
 Anruf entfernt:

040-766 122 0

Pflege team
 Hamel · Von Mensch zu Mensch
 Petersweg 1, 21075 Hamburg

Es beruhigt mich zu wissen,
 dass später alles so wird,
 wie ich es möchte.

Bestattungsvorsorge.
 Wir informieren Sie gern!

FRITZ LEHMANN
 BEERDIGUNGSIINSTITUT

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36
 info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de
 Geschäftsführer: Christina Knüppel · Jörn Kempinski
 Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

www.grundimmo.de

Grundmann Immobilien GmbH

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

Grundmann Immobilien GmbH

Wir verbinden ...

... seit über 20 Jahren die Interessen
 der Eigentümer im Bereich
 Wohnungseigentumsanlagen
 und Zinshäuser.

*professionell
 freundlich
 persönlich*

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind! Fon: 040 / 411 89 88 60

Druck vom Kiekeberg

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Endlos
- Stanzen, Prägen etc.
- Design & Satz
- personalisierte Anschreiben, Mailings



- Am Kiekeberg 7
- 21224 Rosengarten
- Tel. (040) 796 89 402
- Fax (040) 796 89 398
- kontakt@lundPDruk.de
- www.lundPDruk.de

I&P DRUCK & VERLAG GMBH

individuell & preiswert!

Diakonie pflegt

*Gott sei Dank,
 hier zählt der Mensch*

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über
 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
 Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in
 der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

**TRAUERHAUS
 KIRSTE
 BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißenendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
 + kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
 Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108 - 6067

Telefon **040 - 7909349** zu jeder Zeit

**FAMILIEN
 FEIERN
 IM**

speicher-am-kaufhauskanal.de

BLOHMSTRASSE 22
 21079 HH-HARBURG
 TEL. 0151 - 121 70 938

SPEICHER
 AM KAUFHAUSKANAL



30 Kontakte

St. Paulus

Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Petersweg 1, 21075 Hamburg, www.paulus-heimfeld.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Mi/Fr: 10-12 Uhr; Do: 16-18 Uhr

Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-765 04 38
Mail: bueror@paulus-heimfeld.de Fax 040-76 75 27 60

Pastorin

Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77
Petersweg 7, 21075 Hamburg
Mail: pastorin@paulus-heimfeld.de

Kita St. Paulus

Petersweg 1a, 21075 Hamburg
Leitung Brunhilde Franke Tel. 040-765 96 17
Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de
www.petersweg.eva-kita.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates


Pastorin Anne Arnholz Tel. 040 - 77 46 77

Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Prädikant Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96

Bankverbindung

Evangelische Bank eG
IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19
BIC: GENODEF1EK1

 www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/

St. Trinitatis

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Hamburg-Harburg
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, www.trinitatis-harburg.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Fr: 10-12 Uhr; Do: 15-17 Uhr

Gemeindesekretärin

Beate Roth Tel. 040-42 93 22-0
Mail: bueror@trinitatis-harburg.de Fax 040-42 93 22-20

Pastoren

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg
Mail: kaiser-reis@trinitatis-harburg.de

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg
Mail: degenhardt@trinitatis-harburg.de

Küster

René Halmschlag Tel. 0170-227 83 11
Mail: kuester@trinitatis-harburg.de 040-42 93 22-19

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18

Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Sabine Horn Tel. 040-701 78 43

Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09
BIC: NOLADE21HAM

Haus der Kirche

Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg
Hölerwiete 5, 21073 Hamburg

Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965

Müttergenesung Tel. 040-519 000-945

Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen

Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955
Montag 15-17 Uhr und
Donnerstag 10-12 Uhr

Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen

Tel. 040-519 000 960

Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-964

Mail: info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)

Tel. 040-519 000-964
Mail: harburg@wellcome-online.de, www.wellcome-online.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942

Servicetelefon / Hotlines



ServiceTelefon Kirche und Diakonie

Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen

Tel. 040-30 620 300

Arbeitslosen-Telefonhilfe
gebührenfrei

Tel. 0800-111 0 444

Telefonseelsorge (ev.)
gebührenfrei

Tel. 0800-111 0 111

Bahnhofsmision Hamburg

Tel. 040-39 18 44 00

Patchwork - Hilfe für Frauen in Not

Tel. 0171-633 25 03

Region

Seelsorge im Marie-Kroos-Stift – Büro in Luther

Pastorin Corinna Gehrke Tel. 0176-51 54 15 92

Mail: pastorin.gehrke@yahoo.de



St. Petrus

Ev.-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg, www.petrus-heimfeld.de

Gemeindebüro

geöffnet: Mo/Di/Mi/Fr: 10-12 Uhr; Di: 16-18 Uhr

Gemeindesekretärin

Dorit Böhnke Tel. 040-790 42 47
Mail: buero@petrus-heimfeld.de Fax 040-645 393 99

Pastor

Christoph Borger Tel. 040-790 49 66
Mail: pastor.borger@petrus-heimfeld.de

Küster und Hausmeister

Bernhard Schaar Tel. 040-790 42 47

Kita St. Petrus

Leitung Britta Sell Tel. 040-792 67 15
Mail: kita.petrus@eva-kita.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Barbara Trull-Voigt Tel. 040-25 48 92 99
Mail: trull-voigt.b@gmx.net

Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Christoph Borger Tel. 040-790 49 66

Bankverbindung

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE15 2005 0550 1274 1268 69
BIC: HASPDEHHXXX

 www.facebook.com/stpetruskirche/

Förderverein Petrus-Freunde e.V.

Mail: freunde@petrus-heimfeld.de
Spendenkonto: Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE33 2075 0000 0090 6911 97

Region

Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116
Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Kirchenmusik

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Regionalkantor Rainer Schmitz Tel. 0163-765 49 59
Mail: kirchenmusik@kirche-harburg.de

Kirchenmusiker Viktor Holpert Tel. 0176-7883 4774
Mail: v.h.deutsche-bundesbank@mail.de

Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

www.forum-klangkultur.de
Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27
Zweck: Forum Klangkultur

Luthergemeinde

Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, www.lutherkirche-harburg.de

Gemeindebüro

geöffnet: Di/Mi 16-18 Uhr; Do: 10-12 Uhr

Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98
Mail: buero@lutherkirche-harburg.de Fax 040-79 14 19 50

Pastor

Andree Manhold Tel. 040-792 792 3
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
Mail: pastor@lutherkirche-harburg.de

Kita Luther

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
Mail: info@kita-luther.de Tel. 040-790 54 11

Kirchengemeinderat

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3

Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Erika Paries Tel. 040-790 52 02
Mail: kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;
BIC: NOLADE21HAM


 www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Diakonin Nicole Meyer Tel. 040-79 14 03 80
Mobil 0177-271 56 31
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)
Mail: jugendarbeit@kirche-harburg.de

Förderkreis Evangelische Jugend Harburg-Mitte

Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27
Zweck: Förderkreis Jugendarbeit

 www.facebook.com/Ev-Jugend-Harburg-Mitte-EJHM

Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst Tel. 040-429 322 13
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)
Mail: herbstdrachen@kirche-harburg.de

Stadtteildiakonie

Diakonin Ulrike Eisenzimmer Tel. 040-429 322 14
Diakon Friedhelm Wittmeier Fax 040-429 322 20
Mail: stadtteildiakonie@kirche-harburg.de

Offene Beratung: Harburg-Mitte (Bremer Str. 9), Di/Do: 14-16
Eißendorf (Lühmannstraße 13a/b - Ekiz/Kita), Do: 11-12

